

**Zeitschrift:** Bulletin Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik  
**Band:** 95 (2004)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Neuerscheinungen = Nouveautés

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizer Strom leistet einen grossen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Minderung in Europa (Bild: repower).

## Umweltstatistik: Elektrizitätswirtschaft verringert Treibhausgasemissionen

«Eine sichere, zuverlässige und nachhaltige Stromversorgung ist ein Eckstein der modernen Gesellschaft», heisst es in der überarbeiteten Fassung der Umwelteleitlinien von Eurelectric, die in dem Bericht «Umweltstatistik der europäischen Elektrizitätswirtschaft» (Environmental Statistics of the European Electricity Industry) mit aufgenommen wurde. Der Bericht geht auf die Auswirkungen ein, die die Tätigkeiten der Stromwirtschaft auf die natürliche Umwelt ausüben, und zeigt, was die Stromwirtschaft unternimmt, um diese Auswirkungen zu verringern. Er zeigt den vorausschauenden, aktiven

Ansatz unseres Wirtschaftszweiges beim verantwortlichen Umgang mit den Umweltfragen und seinen Willen zum Dialog über diese Fragen mit allen Betroffenen.

Der Abschnitt Umweltschutz legt Daten zu den Treibhausgasemissionen, in erster Linie CO<sub>2</sub>, vor, berichtet über den Wechsel zu Brennstoffen mit geringerem Kohlenstoffgehalt (z.B. von Kohle zu Gas) oder zu kohlestofffreien Technologien (z.B. erneuerbare Energien) und erläutert Tendenzen zum Bau neuer und effizienterer Wärmekraftwerke bzw. zur Verbesserung der Effizienz vorhandener Kraftwerke. Anhand eines Beispiels wird erläutert, dass während die Gesamtstromerzeugung in der EU im Zeitraum 1990 bis 2000 um 26% anstieg, der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Stromwirtschaft sogar um etwa 2,3% abnahm. In ähnlicher Weise sank der Anteil der

Stromwirtschaft am Gesamtausstoss an Stickstoffoxiden in der EU von rund 25% im Jahr 1980 auf 15% im Jahr 2000. Die Stromwirtschaft hat ebenfalls ihre Schwefeldioxidemissionen (SO<sub>2</sub>) in diesem Zeitraum ungefähr im gleichen und sogar etwas grösserem Umfang als die anderen Wirt-

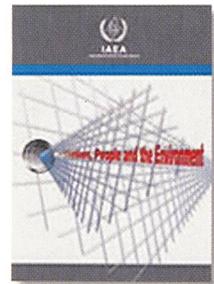
as well as the measures in place to ensure it can be used safely.

It also discusses the benefits and risks of practices that use such radiation in medicine, industry and energy production and considers some topical concerns about environmental pollution, waste management, emergencies and transportation safety.

Sales and Promotion Unit, International Atomic Energy Agency, Wagramerstrasse 5, P.O. Box 100, A-1400 Vienna, telephone: 0043 1 2600 22529 (or 22530), E-Mail: sales.publications@iaea.org, Web site: <http://www-pub.iaea.org/MTCD/publications/publications.asp>

## Radiation, People and the Environment

The book *Radiation, People and the Environment* provides a comprehensive look at ionizing radiation. Produced by the IAEA in close co-operation with the UK National Radiological Protection Board, the book provides a broad overview on the subject of ionizing radiation, its effects and uses,



## suva: Neue Plakatserie

Was die Sicherheit am Arbeitsplatz betrifft, sind sie vorbildlich – die Comic-Helden der neuen SuvaPro-Plakatserie. Sie agieren nach der Devise «Ich handle, bevor's passiert». Die pigpig farbigen Plakate werden sicher beachtet und sind in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. [www.suva.ch](http://www.suva.ch)

## The Smartest Guys in the Room

*The Amazing Rise and Scandalous Fall of Enron*

Enron is, of course, old news by now. The company went bankrupt in 2001, and its spectacular collapse was merely the first of a series of notorious corporate scandals. Most of the story Bethany McLean and Peter Elkind tell in their book has already appeared in newspaper and magazine accounts and in other, rush-to-publish books that hit the market during or shortly after the events described. However, these authors have assembled what may be the single most comprehensive, detailed account and written it like an anecdote-rich, lively business-based novel.

Bethany McLean and Peter Elkind, *The Smartest Guys in the Room, The Amazing Rise and Scandalous Fall of Enron, 2003*, Penguin Paperbacks, 435 S., Fr. 49.90, ISBN: 0-670-91371-5.

## Wasserkraft

Der Verein Jugend & Wirtschaft hat zusammen mit dem VSE eine Spezialausgabe zum Thema Wasserkraft in der Schweiz veröffentlicht. Die Wasserkraft bildet das Rückgrat der schweizerischen Energieversorgung. Rund 60% des in der Schweiz produzierten Stromes stammt aus Wasserkraftwerken. Damit ist Wasser mit Abstand der wichtigste Stromlieferant in der Schweiz. Die «Input Spezial» sind Dossiers für Lehrpersonen zu viel diskutierten Themen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Adrian Flückiger, Input Nr. 1/2004, Wasserkraft, 20 S., A4, geheftet, 2-farbig, Jugend & Wirtschaft, Thalwil, Fr. 6.-, Set à 10 Ex. Fr. 20.- Preise exkl. Versandkosten, ISBN 3-03905-053-2, www.jugend-wirtschaft.ch



Informationen zum Thema Wasserkraft.

## Energieforschung unterstützt vom BFE

Im Rahmen seiner Energieforschungsprogramme hat das Bundesamt für Energie (BFE) im Jahr 2003 rund 330 Forschungs- und Entwicklungsprojekte und mehr als 200 Pilot- und Demonstrationsprojekte unterstützt. Der veröffentlichte Jahresbericht «Energieforschung 2003» illustriert die breite Forschungskompetenz in der Schweiz und die erzielten Erfolge.

Energieforschung 2003 – Überblicksberichte der Programmleiter, 2004, 230 S., BFE, Enet-Publikationen, 9320 Arbon, enet@temas.ch, Tel. 071 440 02 55, Fax 071 440 02 56, Bestellnummer: 240052.

*Beispiel eines Projektes:*

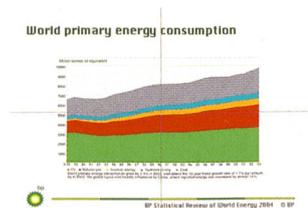
### Pac-Car der ETH Zürich am Eco-Marathon



Der Pac-Car benötigt auf 90 km 15 g Wasserstoff, was auf 1700 km 1 Liter Benzinäquivalent entspricht. Wenn dieses Fahrzeug 17-mal weniger effizient, dafür komfortabler, praktikabler und sicherer gebaut wird, gelangt man zum CO<sub>2</sub>-freien 1-Liter-Auto. Auch die nachhaltige Wasserstoffherstellung und -verteilung bedarf noch weiterer Forschung (Bild: ethz).

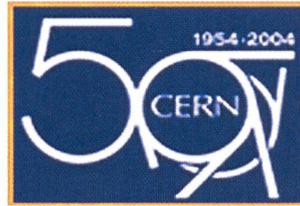
## Statistical Review of World Energy 2004

Seit 1951 erscheint jährlich die BP-Statistik der Weltenergie. Die neuen Zahlen können unter [www.bp.com](http://www.bp.com) in verschiedenen Formaten heruntergeladen werden.



Weltweiter Energiekonsum.

veranstaltungen · manifestations



## CERN – Mikrokosmos, Technologie, Wissenschaft

*Cern feiert seinen fünfzigsten Geburtstag.*

Gleich nach dem 2. Weltkrieg wollten europäische und amerikanische Physiker die Forschung in Europa wieder vorantreiben und den Aufbau einer europäischen Basis für Wissenschaften forcieren. «Als die 12 Gründerstaaten die CERN-Konvention am 29. September 1954 ratifizierten», erklärte CERNs Generaldirektor Robert Aymar, «haben sie der neuen Organisation eine Mission mitgegeben, in erstklassiger Umgebung fundamentale Untersuchungen in Teilchenphysik zu koordinieren und zu helfen, die Wissenschaftler Europas nach zwei Weltkriegen wieder zusammenzuführen.» Heute sind die Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Italien, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Tschechien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, Grossbritannien, Indien, Israel, Japan, Österreich, Russland, die USA, Türkei, die EU-Kommission und Unesco.

### Tag der offenen Tür

Neben verschiedenen Veranstaltungen während des Jahres findet am 16. Oktober 2004 ein «Tag der offenen Tür» statt. Das CERN zeigt seine Aktivitäten in Forschung und Technik und wie mit der ganzen Welt zusammengearbeitet wird. In verschiedenen Workshops berichten Forscher über den Stand der Wissenschaft auf den Gebieten der Physik und Technik.

Zu sehen ist auch der grösste Rechner dieses Planeten – der GRID und verschiedene Forschungsentwicklungen im Bereich Medizin, Material-Wissenschaft und Vacuum-Technologie.

CERN, Route de Meyrin, 1217 Meyrin, Schweiz, Tel. 022 767 84 84, Fax 022 767 87 10, E-Mail: [visits.service@cern.ch](mailto:visits.service@cern.ch), Internet: [www.cern.ch](http://www.cern.ch).



Offiziell sind die Feierlichkeiten mit der Herausgabe einer Schweizer Briefmarke, gezeichnet von Christian Stuker und Beat Trummer, im Wert von Fr. 1.80 am 8. März 2004 eröffnet worden.

**CERN**  
The world's largest particle physics laboratory  
... where the web was born!

Tim Berners-Lee erfand 1990 im CERN den World Wide Web-Server. Er setzte sich zum Ziel, den Wildwuchs an Datenbanken, Informations- und Texterfassungssystemen am CERN und bei internationalen Forschergruppen durch ein Hypermediasystem, welches alle bereits vorhandenen Protokolle und Datenformate integriert, zu verbinden. Für diese Erfindung wurde er im Juli 2004 von der Königin Elisabeth II. in London zum Ritter geschlagen. Für seine Verdienste trägt der Brite nun den Ehrentitel Sir.